

03.05.2012

Maßnahmen im Unterrichtswesen

Minister Oliver Paasch legt Sammeldekret 2012 vor

Nach dem Willen von DG-Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) sollen Schulen unterschiedlicher Schulformen, die auf der Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen Konzeptes eine Zusammenführung auf einem gemeinsamen Campus beschließen, künftig für vier Jahre von einem nach unten eingefrorenen Stundenkapital profitieren können. Diese Maßnahme, die gegebenenfalls einen optimalen Start in das neue Projekt gewährleisten soll und z.B. für das Projekt der Schulzusammenführung Bütgenbach/Elsenborn unmittelbar Anwendung finden könnte, ist Teil des neuen Sammeldekrets, das dem Parlament nun zur Diskussion und Abstimmung unterbreitet wurde. Der Dekretentwurf enthält auch zahlreiche weitere Vorhaben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. So soll beispielsweise auch eine im Sektorenabkommen 2010-2012 mit den Gewerkschaften vereinbarte finanzielle Unterstützung der Arbeitnehmer für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel umgesetzt werden. U.a. mit dem Ziel, die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern, wird den Personalmitgliedern, die im Unterrichtswesen in der DG tätig sind, für die Fahrt vom Wohnort zum Arbeitsplatz und zurück beziehungsweise zwischen verschiedenen Niederlassungen und Unterrichtseinrichtungen eine Unterstützung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewährt. Bisher wurden 50% der Abonnementkosten übernommen. Rückwirkend ab dem 1. Januar 2011 sollen nun die Abonnementkosten zu 100% erstattet werden. Ab dem kommenden Schuljahr soll indes das Verfahren, das im Rahmen eines Schulwechsels derzeit nur auf Primarschulebene gilt, ebenfalls auf die Kindergärten ausgedehnt werden. Gute Neuigkeiten auch für Personalmitglieder des Unterrichtswesens, die bei einer Stiftung tätig waren und BVA-Kräfte, die eine Laufbahnunterbrechung in Anspruch nehmen möchten: Während einerseits künftig auch Dienste, die bei einer Stiftung geleistet wurden, bei der Festlegung des finanziellen Dienstalters berücksichtigt werden können, sollen die bezuschussten Vertragsarbeitnehmer/innen die Sonderformen der Laufbahnunterbrechung - sollte das Parlament dem Vorhaben von Minister Paasch zustimmen - ab dem 1. Januar sowohl vollzeitig als auch halbezeitig in Anspruch nehmen können. Bevor über das Dekret im zuständigen PDG-Ausschuss beraten werden kann, soll die Diskussion über die Schulinspektion abgeschlossen werden.